Roadbook AWSR

Begleitwerkzeug für die freie Fahrschulung im Hinblick auf den Führerschein B.

Dieses Dokument muss bei der praktischen Prüfung vorgelegt sein.

Wallonie sécurité routière AWSR

Wallonie mobilité SPW

Das Roadbook muss unbedingt ausgefüllt sein und bei der praktischen Prüfung vorgelegt werden.
Dieses Dokument wird vom Prüfer des Prüfungszentrums am selben Tag überprüft. Sie müssen die während Ihrer Schulungspraxis gefahrenen Kilometer im Roadbook eintragen.
Um teil an der praktischen Prüfung zu nehmen, müssen Sie mindestens 1.500 km gefahren sein.

Die Formalitäten, die Sie erfüllen müssen, um an der praktischen Prüfung teilzunehmen, sind :

- Sie haben seit mindestens drei Monaten an dem pädagogischen Termin teilgenommen (Lernende/r und Begleitperson/en). Der Nachweis über die Teilnahme wird elektronisch an die Prüfungszentren gesendet.
- Den Personalausweis.
- Das vervollständigtes Roadbook (mindestens 1500 km).

ROADBOOK VON

L **Den Lernenden**

Name ..... *Vorname* .....

Nationalregisternummer .....

Datum der Bescheinigung der Ausbildung des pädagogischen Termins ... / ... / 20 ....

Adresse .....

.....

B **Begleitperson 1**

Name ..... *Vorname* .....

Nationalregisternummer .....

Datum der Bescheinigung der Ausbildung des pädagogischen Termins ... / ... / 20 ....

Adresse .....

.....

B **Begleitperson 2**

Name ..... *Vorname* .....

Nationalregisternummer .....

Datum der Bescheinigung der Ausbildung des pädagogischen Termins ... / ... / 20 ....

Adresse .....

.....

Inhaltsverzeichnis

Einführung 2
Zusagen des Lernenden und der Begleitpersonen 4
Wie ist das Roadbook AWSR zu verwenden? 7
Erinnerung bezüglich der Risikofaktoren 9
Das Erlernen der Praxis 10
Phase 1 : Erste Kontakte mit dem Fahrzeug 11
Tabelle: Erwerb der Kompetenzen und Selbstbewertung 14
Phase 2 : Grundkenntnisse des Fahrzeugs 18
Tabelle: Erwerb der Kompetenzen und Selbstbewertung 21
Phase 3 : Beherrschen des Fahrzeugs in einer einfachen Fahrsituation 26
Tabelle: Erwerb der Kompetenzen und Selbstbewertung 30
Phase 4 : Beherrschen des Fahrzeugs in einer komplexen Fahrsituation 35
Tabelle: Erwerb der Kompetenzen und Selbstbewertung 37
Phase 5 : Fahren unter Einwirkung externer Faktoren 40
Tabelle: Erwerb der Kompetenzen und Selbstbewertung 42
Fahrtenbuch 45
Danksagung 51

EINFÜHRUNG

Ein Fahrzeug zu führen, ist eine komplexe Aufgabe, deren Erlernung mehrere Phasen umfasst. Der Fahrschüler muss eine Reihe von Automatismen des Fahrverhaltens erlernen (Betätigen der Pedale, Position der Bedienelemente, Gebrauch des Schaltgetriebes usw.), damit er nicht einen großen Teil seiner Aufmerksamkeit diesen Basisaufgaben widmen muss und damit er sich auf die Straßenverkehrsumgebung konzentrieren kann. Eine gute Fahrausbildung setzt voraus, dass etwa 1500 Kilometer unter verschiedenen Bedingungen gefahren werden.

Mit dem vorliegenden Werkzeug erhalten der Fahrschüler und seine Begleitperson ein Basisdokument, das sie während des gesamten Lernprozesses begleitet. Es enthält eine in fünf aufeinanderfolgende Phasen gegliederte Ausbildung, die verschiedene zu erwerbende Kompetenzen umfasst. Sämtliche Elemente jeder Phase müssen im Laufe der Ausbildung beobachtet und erlernt werden.

Zum Führen eines Fahrzeugs ist es nicht nur notwendig, die Fahrtechniken zu beherrschen, sondern auch und vor allem ein angemessenes Fahrverhalten an den Tag zu legen, was voraussetzt, dass man die verschiedenen Situationen, die im Straßenverkehr entstehen können, voraussehen und korrekt beurteilen kann. Man muss in der Lage sein, seine eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen, da 90 % der Unfälle auf ein unangemessenes Verhalten des Fahrers zurückzuführen sind - z.B. auf zu schnelles Fahren bei schlechten Wetterbedingungen oder auf einer beschädigten Fahrbahn, Fahren unter Einfluss von Alkohol, usw. Nur 10 % der Unfälle werden durch Faktoren verursacht, die nicht vom menschlichen Verhalten abhängen.

Im Laufe seiner Ausbildung muss der Fahrschüler:

- seine Stärken, aber auch seine Schwächen und Grenzen korrekt beurteilen können;
- potenzielle und reale Gefahren erkennen können, darunter auch jene, die er selbst hervorrufen kann. Er muss folglich stets sein Verhalten daran anpassen;
- die Fahrtechnik beherrschen und sich verkehrsgerecht verhalten, um die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer und seiner Fahrgäste sowie seine eigene Sicherheit zu gewährleisten;

Dieses Roadbook hilft dem Fahrschüler und seinen Begleitpersonen dabei, sich dieser Elemente bewusst zu werden. Es kann zwar keine Wunder vollbringen, doch wenn es korrekt verwendet und beachtet wird, kann es dem Fahrlernprozess Struktur verleihen. Dieses Dokument ist eine Grundlage, kann aber nicht alle Aspekte abdecken, die im Rahmen der Fahrschulung zu beherrschen sind.

- Das Erlernen des Fahrens hängt nicht von der Anzahl gefahrener Stunden ab, sondern davon, dass verschiedene Kompetenzen und gute Verhaltensweisen erworben werden. Natürlich werden diese Elemente im Laufe des Lernvorgangs erlernt... und somit im Laufe der Fahrstunden.
- Es ist wichtig, dass das Fahren in unterschiedlichen Fahrsituationen erlernt wird: unterschiedliche Orte (Stadt, Land, usw.), Straßentypen (Nebenstraßen, Autobahn, usw.), Wetter, Verkehrsbedingungen, usw.
- Die Begleitpersonen müssen überprüfen, ob eine Kompetenz ausreichend beherrscht wird, bevor zur nächsten Phase übergegangen wird.

Falls die Begleitperson glaubt, bestimmte Aspekte nicht vermitteln zu können, oder falls der Fahrschüler Schwierigkeiten in einer der Lernphasen hat, empfiehlt es sich, die Fahrausbildung durch eine Ausbildung in einer anerkannten Fahrschule zu ergänzen, um die problematischen Aspekte ausreichend zu meistern.

- Die Ausbildung muss sich auf das Erlernen des Fahrens konzentrieren, nicht auf die spezifischen Übungen, die bei der praktischen Prüfung verlangt werden. Das Hauptziel besteht nicht darin, eine Prüfung zu bestehen, sondern darin, auf sichere und verantwortungsvolle Weise fahren zu können.
- Die Prüfung ist nur ein Augenblick in der Fahrausbildung. Dabei werden zwar einige praktische Fälle geprüft, aber es werden nicht alle Risikosituationen, die im Straßenverkehr entstehen können, getestet.
- Während der verschiedenen Phasen der Fahrausbildung müssen die anderen Verkehrsteilnehmer stets beachtet werden.
- Der Lernvorgang ist nicht linear. Einige Begriffe sind bereits bekannt oder
- Lassen sich schnell erlernen, andere verlangen mehr Zeit.

ZUSAGEN
DES LERNENDEN UND DER BEGLEITPERSONEN

Im Rahmen der Ausbildung machen der Lernende und die Begleitpersonen gewisse Zusagen. Es ist wichtig, dass diese Akteure sich ihrer Rolle in der Fahrausbildung bewusst sind.

L ZUSAGEN DES LERNENDEN

• Wenn du im Besitz eines provisorischen Führerscheins für 36 Monate bist (provisorischer Führerschein im Rahmen der freien Schulung):

- musst du immer von einer deiner Begleitpersonen begleitet werden, wenn du fährst;
- Deine beiden Begleitpersonen können während deiner Fahrstunden im Fahrzeug anwesend sein.
- muss deine Begleitperson vorne im Fahrzeug sitzen;
- musst du einen zweiten inneren Rückspiegel einbauen, der von deiner Begleitperson geregelt wird;
- musst du dir bewusst sein, dass deine Begleitpersonen für dich verantwortlich sind. Du musst deren Anweisungen vor und während der Fahrsitzung beachten und darfst sie nicht zu Fehlern verleiten, indem du deine gesetzlichen Verpflichtungen missachtest und beispielsweise alleine fährst.

• Wenn du im Besitz eines provisorischen Führerscheins für 18 Monate bist (provisorischer Führerschein im Rahmen der 20 Stunden in einer anerkannten Fahrschule):

- kannst du von maximal zwei Personen begleitet werden. Diese müssen die belgische Staatsangehörigkeit besitzen und Ausweispapiere mit sich führen;
- Diese Personen müssen seit mindestens 8 Jahren einen belgischen oder europäischen Führerschein besitzen und ihnen darf im Laufe der vergangenen 3 Jahre niemals die Fahrerlaubnis entzogen worden sein.

• Unabhängig vom Typ des provisorischen Führerscheins musst du:

- ein L an der Rückseite deines Fahrzeugs anbringen;
- dir bewusst sein, dass überall Gefahren lauern und dass du immer vorsichtig sein musst.

• Es ist dir nicht erlaubt:

- mit deinem provisorischen Führerschein im Ausland zu fahren;
- ein Fahrzeug mit einem Anhänger zu fahren;
- Waren zu transportieren;
- am Freitag, Samstag und Sonntag sowie am Vortag der gesetzlichen Feiertage und an den gesetzlichen Feiertagen zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens zu fahren.

Wie in jedem Lernprozess hilft das Erlernen bestimmter Gesten als Automatismus dem Fahrer, sich auf die Verkehrsumgebung zu konzentrieren und Gefahren zu erkennen. Diesen Automatismus eignet man sich mit zunehmender Praxis an; daher ist es äußerst ratsam, mindestens 1500 km zu fahren, bevor man die praktische Prüfung ablegt.

Achtung: die meisten schweren (oder gar tödlichen) Unfälle ereignen sich, wenn der „junge“ Fahrer über ausreichend Erfahrung zu verfügen glaubt und seine Fähigkeiten überschätzt.

B ZUSAGEN DER BEGLEITPERSONEN

Die Begleitpersonen spielen eine äußerst wichtige Rolle, da sie den Lernprozess des künftigen Fahrers maßgeblich mitgestalten. Die Begleitpersonen müssen die Straßenverkehrsordnung aus dem Effeff beherrschen und über Fahrerfahrung verfügen. Sie müssen außerdem der Schulung des Fahranfängers ausreichend Zeit widmen können, da die Fahrsitzungen regelmäßig stattfinden sollten.

Sie müssen:

- ein erfahrener Fahrer sein und seit mindestens 8 Jahren einen Führerschein der Klasse B besitzen;
- in Belgien angemeldet sein und Inhaber eines in Belgien ausgestellten Ausweisdokuments sein;
- die Fahrerlaubnis besitzen und diese in den vergangenen 3 Jahren nicht verloren haben;
- außer für denselben Lernenden nicht als Begleitperson auf einem anderen provisorischen Führerschein während des Jahres vor dem Datum der Ausstellung des provisorischen Führerscheins angegeben sein (außer für seine Kinder, Enkel, Schwestern und Brüder, Mündel oder diejenigen des gesetzlichen Partners);
- die pädagogische Schulung entweder in einer anerkannten Fahrschule oder via E-Learning absolviert haben;
- sich bewusst sein, dass sie kein professioneller Fahrlehrer sind. Kennen Sie Ihre eigenen Grenzen, um den Lernprozess besser betreuen zu können;
- sich bewusst sein, dass man im Rahmen der Fahrausbildung mit Stress umgehen können muss - sowohl mit dem des Lernenden als auch mit dem eigenen; ein gutes Klima im Fahrzeuginnenraum und Ihre innere Gelassenheit helfen Ihrem Lernenden, Fortschritte zu erzielen;
- sich vergewissern, dass der technische Zustand des Fahrzeugs, das im Rahmen der Fahrausbildung verwendet wird, einwandfrei ist (Lampen, Stoßdämpfer, Reifen, usw.). Ihr Versicherungsunternehmen von dem Lernzeitraum in Kenntnis setzen;
- Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung auf dem neusten Stand besitzen. Wenn der Lernende seine theoretische Prüfung bestanden hat, wäre es kaum glaubwürdig, dass Sie die Straßenverkehrsordnung schlechter kennen als er;
- in fahrtüchtigem Zustand sein. Vor einer Fahrsitzung ist die Einnahme von Alkohol, Drogen oder Medikamenten untersagt;
- sich bewusst sein, dass sie eine moralische Verantwortung haben, die zu einer rechtlichen Verantwortung werden kann, wenn Sie nicht dafür sorgen, dass Ihr Lernender seine gesetzlichen Verpflichtungen einhält (indem er beispielsweise fährt, wenn ihm dies untersagt ist);
- sich vergewissern, dass der Ort und das Umfeld der Fahrausbildung an die Fähigkeiten des Lernenden angepasst sind;
- darauf achten, dass Sie die Fähigkeiten des Lernenden nicht überbewerten;
- dem Lernenden gut die Schritte erläutern, die er vor dem Losfahren erledigen und deren Etappen er beachten muss: schauen/beobachten-anzeigen-starten. Achten Sie darauf, dass Sie dieselben Empfehlungen häufig wiederholen müssen, bevor der Lernende diese beherrscht. Sie müssen also geduldig sein!

Achten Sie auf strikte Normen: Sie müssen die Regeln vermitteln, müssen aber auch erklären, dass der Lernende unter bestimmten Umständen von einer Regel abweichen kann, vor allem, wenn es darum geht, die anderen Verkehrsteilnehmer oder sich selbst nicht in Gefahr zu bringen. Zum Beispiel: Bloß weil ein

Fahrer auf einer Vorfahrtsstraße fährt, bedeutet das nicht, dass er einem anderen Verkehrsteilnehmer nicht die Vorfahrt überlassen darf.

Während der Fahrausbildung hat der Lernende seine Fähigkeit zum Erkennen aller Risikosituationen noch nicht entwickelt. Es ist äußerst wichtig, ihn auf diese Situationen aufmerksam zu machen, wenn sie auftauchen, und ihm bei der Bewältigung dieser Situationen zu helfen. Wenn der Lernende mehr und mehr Erfahrung aufbaut, können Sie diese Unterstützung schrittweise verringern, müssen aber immer sicherstellen, dass er die Situationen rechtzeitig erkennt.

Wie in jedem Lernprozess hilft das Erlernen bestimmter Gesten als Automatismus dem Fahrer, sich auf die Verkehrsumgebung zu konzentrieren und Gefahren zu erkennen. Diesen Automatismus eignet man sich mit zunehmender Praxis an; daher ist es äußerst ratsam, mindestens 1500 km zu fahren, bevor man die praktische Prüfung ablegt.

- Achtung: die meisten schweren (oder gar tödlichen) Unfälle ereignen sich, wenn der „junge“ Fahrer über ausreichend Erfahrung zu verfügen glaubt und seine Fähigkeiten überschätzt.

WIE
IST DAS ROADBOOK AWSR ZU VERWENDEN?

Dieses Roadbook ist ein Werkzeug, mit dem der Lernende und dessen Begleitpersonen der Fahrausbildung Struktur verleihen können. Die Ratschläge dienen nur als Beispiele, es handelt sich nicht um eine erschöpfende Liste der Punkte, die beherrscht werden müssen, um fahren zu können. Es ist Aufgabe der Begleitpersonen, diese Beispiele zu ergänzen, damit der Lernende eine möglichst vollständige Ausbildung erhält. Das Roadbook ist in mehrere Schulungsphasen unterteilt, die bestimmte Kompetenzen und zu erwerbende Fahrverhalten umfassen.

Die Begleitpersonen und der Lernende müssen dieses Dokument unbedingt vollständig lesen. Einige Passagen, die mit **L** gekennzeichnet sind, richten sich speziell an den Lernenden, während andere Abschnitte, die mit **B** gekennzeichnet sind, sich an die Begleitpersonen richten. Es ist dennoch wichtig, dass sowohl der Lernende als auch jede der Begleitpersonen das gesamte Dokument zur Kenntnis nehmen.

Zwei Tabellen zum Ausfüllen:

- Die **allgemeine Fortschrittstabelle** ist am Ende jeder Fahrt auszufüllen. Sie ermöglicht es, sich einen Überblick über den Lernprozess zu verschaffen und die wichtigsten Punkte, die man gelernt hat und die man verbessern muss, zu notieren und zu veranschaulichen. Diese Tabelle müssen Sie bei der praktischen Prüfung vorlegen.
- Die **Tabellen über das Erlangen von Fähigkeiten**, die nach jeder Fahrt ausgefüllt werden, greifen nach Hauptthemen geordnet bestimmte Lernschritte auf. Sie ermöglichen es dem Lernenden und den Begleitern, den Grad des Erlangens von Fähigkeiten zu überprüfen.

BEISPIEL EINER TABELLE

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, DIE ÄUSSERE UMGEBUNG DES FAHRZEUGS ZU PRÜFEN.		
☑ Gesehen: 03/05/18 ☐ Erworben: .../.../...	☑ Gesehen: 03/05/18 ☐ Erworben: .../.../...	Die Prüfung der Umgebung muss noch verbessert werden
☑ Gesehen: 16/05/18 ☑ Erworben: 16/05/18	☑ Gesehen: 16/05/18 ☑ Erworben: 16/05/18	Bei der Prüfung der externen Umgebung des Fahrzeugs wurde nichts vergessen.
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE REIFEN ZU PRÜFEN (DRUCK, VERSCHLEISS).		
☑ Gesehen: 03/05/18 ☐ Erworben: .../.../...	☑ Gesehen: 03/05/18 ☐ Erworben: .../.../...	Er kann den Apparat noch nicht gut benutzen
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

Ablauf einer Sitzung:

- Vor jeder Sitzung muss die Begleitperson dem Lernenden die Ziele sowie die zu erwerbenden Kompetenzen und zu erlernenden Verhaltensweisen erklären und die auszuführenden Übungen erläutern.
- Die Kommunikation zwischen Begleitperson und Lernendem ist sowohl vor der Sitzung als auch während und nach der Sitzung von größter Bedeutung. Die beiden Akteure müssen sich vertrauen und sich der Tatsache bewusst sein, dass sie eine gemeinsame Verantwortung tragen. Zum Abschluss der Sitzung füllt der Lernende die allgemeine Fahrtabelle aus, danach bewertet er sich selbst anhand der Tabellen betreffend den Erwerb der Kompetenzen. Nach jeder Sitzung bewertet auch die Begleitperson die Fähigkeiten des Lernenden auf konstruktive Weise anhand der zwei Tabellentypen.
- Wenn eine Kompetenz erlernt wurde, bedeutet das nicht, dass sie auch erworben ist (beherrscht wird). Wenn der Lernende glaubt, eine Kompetenz erworben zu haben, vermerkt er dies mit Datumsangabe in der Tabelle über den Erwerb der Kompetenzen. Die Begleitperson tut dies ebenfalls. Damit eine Kompetenz als bestätigt gilt, muss sie sowohl von der Begleitperson als auch vom Lernenden als erworben angesehen werden. Falls die Daten nicht übereinstimmen, reden die beiden darüber.
- Falls eine Kompetenz nicht innerhalb einer Phase erworben wird, so kann der Lernende dennoch zur nächsten Etappe übergehen, sofern dies nicht dazu führt, dass ein Risiko eingegangen wird. Das Thema dieser Kompetenz muss jedoch Gegenstand von nachfolgenden Sitzungen sein.
- Am Ende jeder Phase prüfen der Lernende und seine Begleitperson, ob alle Kompetenzen, die gesehen wurden, wirklich erworben sind, bevor die nächste Phase begonnen wird.

ERINNERUNG
BEZÜGLICH DER RISIKOFAKTOREN

Es ist wichtig, dass der Lernende und seine Begleitpersonen Risikosituationen und die Verhaltensweisen, die zu diesen Situationen führen, korrekt identifizieren, um sich gegen diese Situationen zu wappnen und sich ein angemessenes Verhalten anzueignen.

Die Online-Schulung des pädagogischen Termins, die unter www.rendezvouspedagogique.awsr.be verfügbar ist, behandelt die meisten dieser Risikosituationen: gefährliche Verhaltensweisen am Steuer (Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen, Schläfrigkeit, Ablenkung am Steuer, überhöhte und unangemessene Geschwindigkeit, usw.), das Fahrzeug (Reifen, technischer Zustand, Fahrhilfen, usw.), Mobilität und Teilen der Straße mit den anderen Verkehrsteilnehmern.

Diese Schwerpunkte stellen einen Teil der Themen dar, um die es bei dem Risikowahrnehmungstest geht.

Ein Fahrprüfungsanwärter kann den Risikowahrnehmungstest besser bestehen, wenn er eine gewisse Fahrerfahrung gesammelt hat.

DAS ERLERNEN
DER PRAXIS

Die Fahrausbildung unterteilt sich in unterschiedliche, aufeinanderfolgende Phasen:

- **Phase 1**. Erste Kontakte mit dem Fahrzeug
- **Phase 2**. Grundlegende Beherrschung des Fahrzeugs
- **Phase 3**. Beherrschen des Fahrzeugs in einer einfachen Fahrsituation
- **Phase 4**. Beherrschen des Fahrzeugs in einer komplexen Fahrsituation
- **Phase 5**. Fahren unter Einwirkung externer Faktoren

PHASE 1. ERSTE KONTAKTE MIT DEM FAHRZEUG

B

Als Begleitperson sollten Sie darauf achten, dass diese Phase an einem gesicherten Ort stattfindet, auf einem Privatgelände oder an einem Ort mit sehr wenig Verkehr, vorzugsweise bei gutem Wetter und ausreichender Helligkeit. Sie sollten den Lernenden darauf hinweisen, dass er sich mit dem Fahrzeug vertraut machen sollte, bevor er es startet.

Zielsetzungen:

- Externe Prüfung des Fahrzeugs
- Interne Prüfung des Fahrzeugs
- Kenntnis der wichtigsten Steuerelemente des Fahrzeugs und deren Bedienung
- Korrekte Sitzposition hinter dem Steuer
- Positionierung der Hände am Lenkrad

Beispiele der zu erwerbenden Kompetenzen:

L

✔ **Externe Prüfung des Fahrzeugs**

Du musst überprüfen:

- das externe Umfeld des Wagens (Abfälle auf dem Boden, Hindernisse im Umfeld des Autos usw.);
- die Sauberkeit der Scheiben;
- die Sauberkeit der Lampen;
- den Zustand der Reifen (Druck, Verschleiß, usw.);
- usw.

L

✔ **Interne Prüfung des Fahrzeugs**

Du musst sicherstellen:

- dass keine Gegenstände dich beim Fahren stören können;
- dass keine Gegenstände unter die Pedale rollen und deren Betätigung verhindern können;
- dass keine Gegenstände vorhanden sind, die bei einem raschen Bremsvorgang oder bei einem Unfall umhergeschleudert werden können;
- dass ausreichend Kraftstoff, Motoröl, Kühlflüssigkeit und ScheibenwaschGflüssigkeit eingefüllt sind;
- usw.

✔ **Kenntnis der wichtigsten Steuerelemente des Fahrzeugs und deren Bedienung**

- die Blinker (Fahrtrichtungsanzeiger);
- die verschiedenen Lichter: Abblendlicht, Fernlicht, Nebelleuchten, Warnblinkanlage, usw.;
- die Hupe;
- die Sicherungen, der Feuerlöscher, das Warndreieck, die reflektierende Warnschutzjacke, der Verbandkasten, das Reserverad, der Wagenheber, die Handkurbel, usw.;
- die Scheibenwischer und die Scheibenwaschflüssigkeit;
- die Handbremse;
- die Symbole des Armaturenbretts (Batterie, Öl, ABS, Airbag, usw.);
- die Pedale;
- die verschiedenen Assistenzsysteme des Wagens (GPS, Cruise Control (Tempomat), usw.);
- die Heizung, die Klimaanlage und das Antibeschlagsystem des Fahrzeugs;
- usw.

✔ **Korrekte Sitzposition hinter dem Steuer**

L Du musst prüfen:

- ob die Kopfstütze richtig geneigt ist: Wenn du den Kopf leicht nach hinten beugst, muss dieser von der Kopfstütze gestützt werden;
- ob der Sitz die korrekte Position hat: Wenn du das Kupplungspedal drückst, muss dein Bein ein wenig gebeugt sein;
- ob die Rückenlehne korrekt geneigt ist: Wenn du die Arme über dem Lenkrad ausstreckst, muss der Schnittpunkt deiner Handgelenke das Lenkrad erreichen, während dein Rücken weiterhin an der Rückenlehne anliegt.

✔ **Korrekte Positionierung der Hände am Lenkrad**

L Du musst dir das Lenkrad wie das Zifferblatt einer Uhr vorstellen: Du musst deine linke Hand zwischen 9 und 10 Uhr positionieren und deine rechte Hand zwischen 2 und 3 Uhr, je nach Erreichbarkeit der Bedienelemente am Lenkrad

✔ **Den Sicherheitsgurt anlegen und darauf achten, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Gurt angelegt haben**

L Der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes muss so anliegen, dass er die Beckenknochen stützt Der Seitengurt muss über die Schulter geführt werden.

✔ **Die Innen- und Außenrückspiegel einstellen**

L Du musst mit dem Rücken an der Rückenlehne sitzen und darfst nur den Kopf bewegen. Zunächst stellst du die Innenspiegel ein, dann die Außenspiegel.

Im Innenspiegel solltest du die gesamte Heckscheibe sehen können, ohne den Kopf zu bewegen.

Das in den Außenspiegeln zu sehende Abbild musst du dir als Postkarte vorstellen, auf der man 4/5 Straße und 1/5 Himmel sieht. Die Außenspiegel müssen so weit aufgeklappt sein, dass du den Anfang der Türgriffe der die Karosserie siehst (je nach Fahrzeugmodell). Das alles muss zu sehen sein, wenn du den Kopf ein wenig drehst (um 45 Grad), ohne den Rücken von der Rückenlehne zu entfernen.

Der Unterschied in der Vergrößerung zwischen Außen- und Innenspiegel ist bedeutend. Nachdem du ein Auto überholt hast, solltest du, bevor du wieder einscheren kannst, die Vorderseite des überholten Fahrzeugs im Innenspiegel und nicht im rechten Außenspiegel sehen können.

Durch die Vergrößerung der Außenspiegel erscheint das Ziel weiter entfernt, was dazu führen kann, dass der Fahrer auf die rechte Fahrspur einschert, ohne einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.

Ein guter Fahrer wirft regelmäßig einen Blick in die Rückspiegel und behält die nachfolgenden Fahrzeuge immer im Auge

B

✔ Um sich blicken und seinen Blick richtig lenken

Sie müssen in der Lage sein, dem Lernenden korrekt zu erklären, wie er seinen Blick auf die Straße zu richten hat, und ihm zu vermitteln, dass das Fahrzeug immer dahin fährt, wohin der Blick sich richtet.

Der Blick ist für das Fahren von größter Bedeutung, da alle Handlungen des Fahrers vom Blick ausgehen (erkennen - analysieren - überlegen - die gute Lösung wählen - anwenden).

Der Blick des Lernenden muss sehr beweglich sein: Er muss nicht nur die Rückspiegel im Auge behalten, sondern auch die nähere und weitere Umgebung sowie die Instrumente des Armaturenbretts. Der Fahrer muss seinen Blick an die Situation, das Verkehrsaufkommen und die anderen Verkehrsteilnehmer anpassen können.

Bei Bedarf kann der Fahrer auf einen Blick die erste Lösung, die er für eine Situation gewählt hat, überdenken und die Lage nach der Situation und die Verhaltensweisen der anderen Verkehrsteilnehmer vorausahnen.

Der Fahranfänger neigt meist dazu, den Blick über die Motorhaube auf die Straße zu lenken. Man muss jedoch weiter in die Ferne blicken, um die Verkehrsbedingungen vorauszusehen und die Verkehrsschilder zu sehen. In einer Fahrzeugschlange muss der Fahrer seinen Blick auf die zwei vor ihm fahrenden Wagen richten, um ein Bremsmanöver vorauszusehen.

✔ Die toten Winkel entdecken

B

Wenn er gut am Steuer sitzt, muss der Lernende die toten Winkel rechts und links erkennen, indem er den Kopf dreht. Um ihm zu helfen, können Sie verschiedene Positionen im Umfeld des stehenden Fahrzeugs einnehmen, damit der Lernende sich der toten Winkel bewusst wird.

L

Du musst die Überprüfung der toten Winkel schrittweise im Laufe deiner Fahrausbildung umsetzen, beginnend mit dem rechten Winkel. Wenn du die toten Winkel überprüfst, brauchst du natürlich länger, um zu bemerken, was vor dir geschieht. Sei dir dessen stets bewusst!

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, DIE EXTERNE PRÜFUNG DES FAHRZEUGS DURCHZUFÜHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE INTERNE PRÜFUNG DES FAHRZEUGS DURCHZUFÜHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE WICHTIGSTEN BEDIENELEMENTE DES AUTOS ZU NENNEN UND SIE ZU BEDIENEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MICH RICHTIG HINTER DAS STEUER ZU SETZEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

PHASE 1

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, MEINEN SITZ KORREKT EINZUSTELLEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MEINE HÄNDE KORREKT AM LENKRAD ZU POSITIONIEREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DEN SICHERHEITSGURT ANZULEGEN UND DARAUF ZU ACHTEN, DASS ALLE FAHRZEUGINSASSEN IHREN GURT ANGELEGT HABEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, UM MICH ZU SEHEN UND MEINEN BLICK ZU LENKEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, DIE TOTEN WINKEL ZU ENTDECKEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

ENDE DER PHASE 1

Ehrliche Bewertung der erworbenen Kompetenzen und des Ablaufs der Ausbildung (Stärken, verbesserungswürdige Punkte, usw.) durch:

L Den Lernenden

Ich bin in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B Die Begleitperson(en):

Der Lernende ist in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

PHASE 2. GRUNDKENNTNISSE DES FAHRZEUGS (MANUELLES ODER AUTOMATISCHES GETRIEBE)

B

Ab dieser Phase und in allen folgenden Phasen musst du darauf achten, immer um dich herum zu blicken, bevor du losfährst, die Richtung änderst oder ein Fahrmanöver ausführst.

L

In dieser ersten Phase wirst du lernen, das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, es unter Kontrolle zu haben, zu bremsen und anzuhalten. Du wirst ebenfalls lernen, wo sich die verschiedenen Gänge am Gangschalthebel befinden. Eine gute Beherrschung der ersten Etappen ist **unverzichtbar**, bevor zur nächsten Phase übergegangen wird.

Zielsetzungen Ziele (abhängig vom Getriebetyp):

- Zündung einschalten
- Gänge einlegen
- Zurückschalten
- Den Schalthebel inuitiv bedienen (Wandlerautomatik)
- Bremsen
- Die Sicherheitsabstände, Anhalte- und Bremswege kennen und sie einhalten
- Auf die Fahrbahn fahren und sich in einen schwachen Verkehrsfluss einfädeln
- Rückwärts fahren

Beispiele der zu erwerbenden Kompetenzen

✔ **Zündung einschalten**

L

- Kupplungspedal, Bremspedal und Gaspedal identifizieren
- Zündung einschalten

Du musst:

• Sicherstellen, dass (gegebenenfalls) kein Gang eingelegt ist und dass die Handbremse angezogen ist;

• Den Zündschlüssel im Zündschloss drehen Gänge einlegen

✔ **Gänge schalten**

L

- Starten und den ersten Gang einlegen mit einem manuellen Getriebe

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor läuft, musst du:

• das Kupplungspedal drücken (=auskuppeln) und den ersten Gang einlegen;

• nach und nach das Kupplungspedal loslassen (=einkuppeln) und dabei leicht das Gaspedal betätigen;

• das Kupplungspedal vollständig loslassen.

Um die Kupplung zu beherrschen, ist es wichtig zu erwähnen, dass der Fuß nur bei drei Gelegenheiten auf dieses Pedal gesetzt werden darf:

• um zu starten;

• um zu schalten;

- um anzuhalten.

Außer in diesen drei Fällen muss der linke Fuß auf der Fußstütze stehen und darf niemals auf dem Pedal stehen.

L

▸ Lernen, Gänge zu schalten

Wenn dein Wagen sich bereits im ersten Gang bewegt, musst du:

- das Gaspedal loslassen;
- auskuppeln;
- den zweiten Gang einlegen;
- sanft einkuppeln und leicht beschleunigen.

Für die anderen Gänge gilt dieselbe Vorgehensweise.

Du musst lernen, auf die Straße und nicht auf den Gangschalthebel zu blicken, wenn du von einem Gang in den nächsten schaltest. Achte außerdem auf das Geräusch des Motors, um rechtzeitig den nächsten Gang einzulegen.

Du kannst das Einlegen der Gänge bei ausgeschaltetem Motor trainieren, um deren exakte Position zu lernen.

▸ Zurückschalten

L

Beim Zurückschalten legst du einen kleineren Gang als den ein, in dem du gerade fährst.

Du musst lernen:

- das Gaspedal loszulassen;
- langsamer zu werden;
- auszukuppeln;
- den kleineren Gang einzulegen;
- einzukuppeln.

L

✔ **Schalten mit einem Automatikgetriebe**

- Stelle den Schalthebel auf «D» (Drive) und nehme den Fuß langsam vom Bremspedal, während du das Gaspedal allmählich trittst;
- Das Auto setzt sich in Bewegung und das Automatikgetriebe schaltet entsprechend der Geschwindigkeit und der Beschleunigung des Fahrzeugs.

L

✔ **Bremsen lernen**

▸ Motorbremse

Als Motorbremse bezeichnet man eigentlich das, was geschieht, wenn der Fahrer nicht mehr beschleunigt. Es handelt sich um eine automatische, natürliche Verlangsamung (bei eingelegtem Gang) durch den Motor, wodurch der Eindruck des Abbremsens entsteht. Wenn das Kupplungspedal gedrückt oder der Leerlauf eingelegt wird, wird das Phänomen der Motorbremse sofort beendet. Beim Erlernen des Fahrens mit einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe ist es wichtig zu erwähnen, dass die Motorbremse in der Regel schwächer ist. Elektroautos hingegen besitzen eine stärkere Motorbremse.

L

▸ Bremspedal

Denke daran, dass die Empfindlichkeit des Bremspedals von einem Fahrzeug zum anderen schwanken kann.

Um mit dem Bremspedal zu bremsen, musst du dir die folgende Routine aneignen:

- der rechte Fuß wird vom Gaspedal genommen;
- der rechte Fuß schwenkt zum Bremspedal und tritt leicht und schrittweise die Bremse.

Um das Fahrzeug mit Schaltgetriebe zum Stehen zu bringen, schaltest du zurück und kuppelst aus, kurz bevor der Motor „abgewürgt" wird (das heißt, wenn du weniger als 15-20 km/h fährst).

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verlangsamst du deine Geschwindigkeit, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Wenn das Auto zum Stillstand gekommen ist, bewege den Schalthebel in die Position «P» und stelle den Motor ab.

- Motorbremse und Bremspedal

> Auf jeden Fall muss man vermeiden, den Wagen unter Einwirkung seiner eigenen Masse frei laufen zu lassen (das heißt: das Kupplungspedal gedrückt zu halten).

L Es ist möglich, die Motorbremse und das Bremspedal gleichzeitig zu verwenden, das heißt zurückzuschalten und das Bremspedal zu drücken. Dadurch erhält man eine zusätzliche Bremswirkung, was deutlich sicherer ist. Außerdem wird dadurch das nachfolgende Fahrzeug (durch die Bremslichter) darauf aufmerksam gemacht, dass du langsamer wirst.

✔ Sicherheitsabstände, Anhalte- und Bremswege

Der Sicherheitsabstand ist der Abstand, der zwischen zwei aufeinanderfolgenden Fahrzeugen eingehalten werden muss. Dieser Abstand entspricht der Strecke, die in zwei Sekunden durchfahren wird. Mit der Technik der „2 Krokodile" kann dieser Abstand einfach ermittelt werden. Hierzu wählst du

L einen Anhaltspunkt entlang der Straße aus (Brücke, Verkehrsschild usw.), und sobald das Fahrzeug, dem du folgst, diesen Anhaltspunkt passiert, beginnst du zu zählen: „**1 Krokodil, 2 Krokodile**". Wenn du den Anhaltspunkt passierst, bevor du „2 Krokodile" gezählt hast, musst du den Sicherheitsabstand vergrößern.

Auf der Autobahn beispielsweise ist es ratsam, einen Abstand von etwa **70 Metern** zwischen 2 Fahrzeugen zu lassen (**= die Strecke, die in 2 Sekunden durchfahren wird**).

Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg

- Reaktionsweg = die Strecke, die durchfahren wird zwischen dem Augenblick, in dem der Fahrer die Gefahr sieht, und dem Augenblick, in dem er auf das Bremspedal tritt.
- Bremsweg = die Strecke, die durchfahren wird zwischen dem Augenblick, in dem der Fahrer auf das Bremspedal tritt, und dem Augenblick, in dem das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

✔ Korrekt auf die Fahrbahn fahren und sich in den Verkehr einfädeln

Du musst immer möglichst weit rechts auf der Fahrbahn fahren, außer in besonderen Umständen, beispielsweise wenn du auf großen Straßen in Ballungsräumen die Fahrbahn wählen kannst, wenn du einen Platz oder einen Kreisverkehr durchfährst, wenn du die Fahrtrichtung änderst, usw.

L
- Auf andere Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer achten

  Du musst auf Folgendes achten:

  andere Fahrzeuge im Straßenverkehr, Zebrastreifen und Fußgänger, Radwege und Radfahrer, kleine Kinder unter 12 Jahren, die noch nicht das gleiche Risikobewusstsein wie wir haben und deren Verhalten unvorhersehbar sein kann, Reiter usw.
- Sich mit geringer Geschwindigkeit in den Verkehr einfädeln

✔ Lernen, rückwärts zu fahren

Du musst dich mit dem Rückwärtsgang vertraut machen und diesen beherrschen lernen.

Hierzu muss man:

L
- sich gut umsehen;
- den Kopf drehen, die Rückspiegel benutzen, die Bewegung kontrollieren, insbesondere die der Fahrzeugfront die richtige Geschwindigkeit für das Manöver wählen (nicht zu schnell fahren);
- usw.

PHASE 2

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, DAS KUPPLUNGSPEDAL, DAS BREMSPEDAL UND DAS GASPEDAL ZU IDENTIFIZIEREN MIT EINEM MANUELLEN GETRIEBE.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE ZÜNDUNG EINZUSCHALTEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ZU STARTEN UND DEN ERSTEN GANG EINZULEGEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, GÄNGE EINZULEGEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, ZURÜCKZUSCHALTEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MIT DER MOTORBREMSE ZU BREMSEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MIT DEM BREMSPEDAL ZU BREMSEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE MOTORBREMSE UND DAS BREMSPEDAL ZUSAMMEN ZU BENUTZEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

PHASE 2

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, DEN SICHERHEITSABSTAND UND DIE ANHALTE- UND BREMSWEGE ZU BESCHREIBEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE GÄNGE ZU WECHSELN, OHNE DEN MOTOR ABZUWÜRGEN UND OHNE RUCKELN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MICH KORREKT AUF DER FAHRBAHN ZU PLATZIEREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MEIN VERHALTEN AN DIE ANDEREN VERKEHRSTEILNEHMER ANZUPASSEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH KANN MEINE GESCHWINDIGKEIT AN DIE VERKEHRSLAGE ANPASSEN, WENN ICH MICH IN DEN VERKEHR EINORDNE.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

ENDE DER PHASE 2

Ehrliche Bewertung der erworbenen Kompetenzen und des Ablaufs der Ausbildung (Stärken, verbesserungswürdige Punkte, usw.) durch:

L Den Lernenden

Ich bin in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B Die Begleitperson(en):

Der Lernende ist in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

PHASE 3. BEHERRSCHEN DES FAHRZEUGS IN EINER EINFACHEN FAHRSITUATION

B

Achten Sie darauf, dass der Lernende in dieser Phase auf Wegen mit geringem Verkehrsaufkommen fährt, damit er verschiedene gängige Fahrsituationen kennenlernt und ebenfalls lernt, Fahrmanöver auszuführen. Es ist angebracht, angemessene Straßen für das Fahren auszuwählen und zu komplexe Situationen zu vermeiden. Ab dieser Phase wird das Miteinander im Straßenverkehr wirklich wichtig. Übungen sollten vorzugsweise bei mildem Wetter und ausreichender Helligkeit durchgeführt werden. Die Technik des Blickens ist wichtig, und der Lernende muss seine Aufmerksamkeit zunehmend auf das äußere Verkehrsgeschehen lenken. Eine sehr gute Beherrschung aller Punkte dieser Phase ist unverzichtbar, bevor zur nächsten Phase übergegangen wird.

Zielsetzungen

- Bei geringem Verkehrsaufkommen fahren.
- Stoppen
- Nach rechts abbiegen
- Nach links abbiegen
- Auf eine Kreuzung zufahren
- In eine Kurve einlenken
- In einen Kreisverkehr fahren und ihn verlassen
- Ein Hindernis überwinden (Brücke, Bremsschwelle, Bahnübergang, Straßenbahnschienen, usw.)
- Fahrmanöver ausführen (wenden, einparken)
- Die Annäherungsgeschwindigkeit eines Fahrzeugs korrekt einschätzen und dessen Verhalten oder das eigene Verhalten je nach durchzuführendem Manöver vorwegnehmen.
- Die Straße mit anderen teilen und Risikosituationen erkennen.
- Nach und nach in dichterem Verkehr fahren.
- Überholen
- Seine Fahrweise an vorfahrtsberechtigte Fahrzeuge anpassen.

L

Beispiele der zu erwerbenden Kompetenzen

✔ **Bei geringem Verkehrsaufkommen fahren**

Du musst:

- in der Lage sein, bei geringem Verkehrsaufkommen zu fahren (abseits der Stoßzeiten, der Schulschlussstunden, usw.);
- lernen, deinen Blick in deine Fahrtrichtung zu lenken und nicht auf ein Hindernis, das sich auf der Straße befinden könnte, denn die Geste folgt immer dem Blick;
- deine Geschwindigkeit und dein Fahrverhalten an die Situation anpassen;
- die Sicherheitsabstände einhalten und dich korrekt auf der Fahrbahn positionieren;
- in der Lage sein, mit Straßenkreuzungen umzugehen;
- sämtliche Verkehrsteilnehmer beachten, sowohl schwächere Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fußgänger, Reiter, Motorradfahrer usw.) als auch Lkw, Busse und andere Fahrzeuge.

L

✔ **Stoppen**

In verschiedenen Situationen musst du das Fahrzeug im Straßenverkehr zum Stillstand bringen: STOP-Verkehrsschild, rote Ampel, Vorfahrt überlassen, Stau, usw. Achte darauf, in diesen Situationen das Fahrzeug immer vollständig zum Stehen zu bringen.

✔ Nach rechts abbiegen

Bevor du nach rechts abbiegst, musst du:

- den Verkehr vor und hinter dir prüfen;
- deine Absicht, nach rechts abzubiegen, mit dem rechten Blinker anzeigen;
- deine Geschwindigkeit anpassen (bei Bedarf zurückschalten);
- den toten Winkel an der rechten Seite überprüfen (den Kopf leicht nach rechts drehen, ohne die Fahrtrichtung zu ändern);
- auf sämtliche Verkehrsteilnehmer achten, insbesondere an Fußgängerüberwegen und an Radwegen.

✔ Nach links abbiegen

Achtung, dieses Manöver ist wesentlich komplexer als das Rechtsabbiegen, da die entgegenkommenden Fahrzeuge Vorfahrt haben.

Bevor du nach links abbiegst, musst du:

- den Verkehr vor und vor allem hinter dir sowie den von den Seiten kommenden Verkehr prüfen;
- deine Absicht, nach links abzubiegen, mit dem linken Blinker anzeigen;
- deine Geschwindigkeit anpassen (bei Bedarf zurückschalten);
- die toten Winkel überprüfen;
- auf sämtliche Verkehrsteilnehmer achten, insbesondere an Fußgängerüberwegen und an Radwegen;
- auf Motorradfahrer achten, die an der Fahrzeugschlange vorbeifahren oder von vorne entgegenkommen können.
- dich unter Beachtung der Straßenmarkierungen zur linken Seite der Fahrbahn bewegen.

✔ Auf eine Kreuzung zufahren

Du musst:

- auf die Fahrer hinter dir achten, indem du in die Rückspiegel blickst, und auf die vor dir fahrenden und von den Seiten kommenden Fahrer achten;
- den Blinker einschalten, wenn du abbiegen möchtest;
- deine Geschwindigkeit anpassen und bei Bedarf zurückschalten;
- die Vorfahrtsregelung der Kreuzung beachten (Verkehrsschilder und Straßenmarkierungen) und prüfen, ob der Weg frei ist, bevor du hineinfährst;
- in der Lage sein, dein Fahrverhalten an die verschiedenen Arten von Kreuzungen anzupassen, mit denen du konfrontiert sein kannst (Kreuzungen mit Vorfahrtsregelung, durch Ampeln geregelte Kreuzungen, Kreuzungen mit Rechtsvorfahrt, usw.)

✔ In eine Kurve einlenken

Vor der Kurve musst du:

- deine Geschwindigkeit anpassen;
- bei Bedarf bremsen und zurückschalten, solange die Räder geradeaus laufen.

In der Kurve musst du:

- vermeiden zu bremsen;
- versuchen, eine konstante und an den Kurventyp angepasste Geschwindigkeit beizubehalten;
- niemals in einer Kurve das Kupplungspedal drücken, damit das Fahrzeug sich nicht im Leerlauf befindet.

Bei Verlassen der Kurve kannst du langsam wieder beschleunigen, wenn die Räder wieder geradeaus laufen.

Achte darauf, die Kurve nicht zu schneiden, sie nicht zu eng und nicht zu weit zu nehmen und immer dem Straßenverlauf zu folgen.

✔ **In einen Kreisverkehr fahren und ihn verlassen**

L Wenn du auf einen Kreisverkehr zufährst, musst du:

- deine Geschwindigkeit anpassen;
- den Verkehrsteilnehmern, die im Kreisverkehr fahren, die Vorfahrt gewähren.

Um den Kreisverkehr zu verlassen, musst du:

- dich auf der äußeren Fahrbahn befinden;
- den Blinker einschalten, um deine Absicht anzuzeigen, den Kreisverkehr zu verlassen.

L ✔ **Ein Hindernis überwinden (Brücke, Bremsschwelle, Bahnübergang, Straßenbahnschienen, usw.)**

Auf der Fahrbahn gibt es unterschiedliche Hindernisse wie Bremsschwellen, eine Fahrbahnverengung, eine enge Brücke, einen Bahnübergang, Straßenbahnschienen, usw. Falls vorhanden, müssen Straßenverkehrssignale (Vorfahrtszeichen, Ampeln und Sperren an Bahnübergängen usw.) beachtet werden.

L ✔ **Fahrmanöver ausführen**

Hier ist es wichtig, die Abmessungen des Fahrzeugs zu kennen.

- Rückwärts einparken

Du musst:

- das Fahrzeug vollständig neben dem Fahrzeug, hinter dem du parken möchtest, positionieren;
- im Rückwärtsgang eine S-Bewegung ausführen (lenken/gegenlenken). Gib deine Absicht immer mit den Blinkern deutlich zu erkennen.

- Auf der Straße wenden

Beim Wenden musst du stets alle Seiten im Auge behalten und kontrollieren, da dieses Manöver eine Weile dauert und du auf der Straße keine Vorfahrt hast. Du kannst die gesamte Breite der Fahrbahn nutzen, von einem Rand bis zum anderen, einschließlich der Parkplätze und der bodenebenen Seitenstreifen. Du musst die Blinker benutzen, während des gesamten Manövers gut um dich blicken, und du darfst den Verkehr nicht behindern.

✔ **Die Annäherungsgeschwindigkeit eines Fahrzeugs korrekt einschätzen und dessen Verhalten oder das eigene Verhalten je nach durchzuführendem Manöver vorwegnehmen.**

Du musst:

L

- vorhersehen können, was das sich nähernde Fahrzeug tun wird;
- dein Fahrverhalten je nach herannahendem Fahrzeug anpassen können;
- dein Fahrverhalten je nach den Aktionen, die du ausführen möchtest, anpassen können.

✔ **Die Straße mit anderen teilen und Risikosituationen erkennen**

Du musst:

L

- in der Lage sein, deine Geschwindigkeit an die Verkehrsdichte anzupassen;
- in der Lage sein, dein Fahrverhalten an den Zustand der Fahrbahn anzupassen;
- in der Lage sein, dein Fahrverhalten anzupassen, wenn andere Fahrzeuge und schwächere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Tretrollerfahrer, Reiter, usw.) vorhanden sind;
- in der Lage sein, in gleich welcher Situation ein angemessenes Fahrverhalten an den Tag zu legen;

- wissen, dass du doppelt vorsichtig sein muss, wenn Kinder sich in Nähe der Fahrbahn aufhalten, da Kinder unter 12 Jahren nicht dasselbe Risikobewusstsein wie Erwachsene aufweisen. Außerdem sind sie aufgrund ihrer geringeren Größe schlechter zu sehen als Erwachsene. Du selbst darfst nicht zur Gefahr für die anderen Verkehrsteilnehmer werden;
- in der Lage sein, Risiken zu erkennen und vorwegzunehmen;
- in der Lage sein, die Sicherheitsabstände zu wahren.

✔ Nach und nach in dichterem Verkehr fahren können

L

Bei stärkerem Verkehrsaufkommen musst du:

- dein Fahrverhalten anpassen;
- deine Geschwindigkeit an die verschiedenen Situationen, mit denen du konfrontiert wirst, anpassen;
- in der Lage sein, mit Straßenkreuzungen, Ampeln, Haltestellen usw. umzugehen;
- die Sicherheitsabstände einhalten und darauf achten, korrekt auf der Fahrbahn positioniert zu sein.

✔ Überholen

Im Allgemeinen wird immer an der linken Seite überholt, außer wenn der Fahrer, hinter dem du fährst, nach links abbiegt und ein Überholen an der rechten Seite erlaubt ist.

L

Bevor du links überholst, musst du sicherstellen:

- dass du gefahrlos überholen kannst und dass die Straße über eine ausreichende Distanz hinweg frei ist, um jedes Unfallrisiko zu vermeiden;
- dass kein Fahrer hinter dir ein Überholmanöver begonnen hat;
- dass du die Möglichkeit hast, deinen Platz auf der rechten Fahrbahnseite wieder einzunehmen, ohne die anderen Fahrer zu behindern;
- dass du die Möglichkeit hast, das Überholmanöver innerhalb einer kurzen Frist - und unter Beachtung der Geschwindigkeitsbeschränkungen - auszuführen.

L

Du musst:

- rechtzeitig mit dem Blinker anzeigen, dass du beabsichtigst, nach links auszuscheren;
- dich so weit wie möglich von dem zu überholenden Fahrer entfernen;
- wieder nach rechts einschwenken, wenn du auf der linken Seite überholst. Du musst deinen Platz auf der rechten Fahrbahnseite wieder einnehmen, sobald du dies ohne Behinderung anderer Fahrer tun kannst, nachdem du deine Absicht mit dem Blinker angezeigt hast;
- beim Einschwenken nach rechts einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten (wenn du das andere Fahrzeug in deinem Innenrückspiegel siehst);
- während des Überholmanövers die Geschwindigkeitsbeschränkungen und die Sicherheitsabstände beachten.

✔ Seine Fahrweise an vorfahrtsberechtigte Fahrzeuge anpassen

Ein vorfahrtsberechtigtes Fahrzeug weist einen oder mehrere blaue Blinklichter sowie eine besondere akustische Warnvorrichtung auf. Als solche Fahrzeuge gelten:

- die Fahrzeuge der Polizeidienste;
- die Fahrzeuge des Föderalen Öffentlichen Dienstes Justiz für den Gefangenentransport und für Dienstfahrten;
- die Dienstfahrzeuge der Provinzgouverneure;
- alle Notfallfahrzeuge wie Feuerwehr, Notarzt, usw.;
- alle Fahrzeuge der Wasser-, Gas-, Elektrizitätsdienstleistungen, Transport von radioaktivem Material, usw.

In der Straßenverkehrsordnung ist festgelegt, dass jeder Verkehrsteilnehmer beim Herannahen eines vorfahrtsberechtigten Fahrzeugs, das durch die besondere akustische Warnvorrichtung und die Blinklichter angekündigt wird, sofort die Durchfahrt freigeben und die Vorfahrt gewähren muss. Nötigenfalls muss er anhalten!

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, BEI GERINGEM VERKEHRSAUFKOMMEN ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DAS FAHRZEUG ZU STOPPEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, NACH RECHTS ABZUBIEGEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, NACH LINKS ABZUBIEGEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

PHASE 3

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, AUF EINE KREUZUNG ZUZUFAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DURCH EINE KURVE ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, IN EINEN KREISVERKEHR ZU FAHREN UND IHN ZU VERLASSEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, EIN HINDERNIS ZU ÜBERWINDEN (BRÜCKE, BREMSSCHWELLE, BAHNÜBERGANG, STRASSENBAHNSCHIENEN, USW.).		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, FAHRMANÖVER AUSZUFÜHREN (WENDEN, PARKLÜCKE).		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE ANNÄHERUNGSGESCHWINDIGKEIT EINES FAHRZEUGS KORREKT EINZUSCHÄTZEN UND DESSEN VERHALTEN ODER DAS EIGENE VERHALTEN JE NACH DURCHZUFÜHRENDEM MANÖVER VORWEGZUNEHMEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, DIE STRASSE MIT ANDEREN ZU TEILEN UND RISIKOSITUATIONEN ZU ERKENNEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, NACH UND NACH IN DICHTEREM VERKEHR ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

PHASE 3

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, EIN ÜBERHOLMANÖVER AUSZUFÜHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MEIN FAHRVERHALTEN AN VORFAHRTSBERECHTIGTE FAHRZEUGE ANZUPASSEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

ENDE DER PHASE 3

Ehrliche Bewertung der erworbenen Kompetenzen und des Ablaufs der Ausbildung (Stärken, verbesserungswürdige Punkte, usw.) durch:

L Den Lernenden

Ich bin in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B Die Begleitperson(en):

Der Lernende ist in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

PHASE 4. BEHERRSCHEN DES FAHRZEUGS IN EINER KOMPLEXEN FAHRSITUATION

B

Achten Sie darauf, den Lernenden schrittweise mit immer komplexeren Fahrsituationen zu konfrontieren und ihn auf schnelleren Straßen zu begleiten (90 km/h, dann 120 km/h). Zu diesem Zeitpunkt muss der Lernende die in den vorausgehenden Phasen beschriebenen Kompetenzen unbedingt beherrschen. In dieser Phase muss er in der Lage sein, sich an alle Fahrsituationen anzupassen, außerhalb und innerhalb des Stadtverkehrs, bei starkem oder geringem Verkehrsaufkommen, usw. Er muss ebenfalls in der Lage sein, die entstehenden Situationen korrekt vorwegzunehmen und sein Fahrverhalten anzupassen.

Zielsetzungen

- Sein Fahrverhalten an die unterschiedlichen Situationen anpassen und die Risiken vorwegnehmen.
- Auf die Autobahn fahren.
- Die Spur wechseln/auf der Autobahn überholen.
- Von der Autobahn abfahren.
- Seine Fahrweise anpassen und Risiken evaluieren.
- Signale geben und die von anderen Fahrern deuten.

Beispiele der zu erwerbenden Kompetenzen

L

✔ **Sein Fahrverhalten an die unterschiedlichen Situationen anpassen und die Risiken vorwegnehmen.**

Du musst in der Lage sein:

- verschiedenen Arten von Straßen zu fahren (im Stadtgebiet, außerhalb des

deine Geschwindigkeit an die jeweilige Situation anzupassen;

- Risiken vorwegzunehmen;
- die Sicherheitsabstände, Anhalte- und Bremswege einzuhalten, die sich aus den verschiedenen Situationen ergeben;
- in dichtem Verkehr zu fahren;
- zu fahren, wenn schwächere Verkehrsteilnehmer, aber auch andere Fahrzeuge vorhanden sind;
- stets auf Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger zu achten und insbesondere auf Kinder und Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit. Du musst doppelt vorsichtig sein, wenn Kinder sich in Nähe der Fahrbahn aufhalten, da Kinder unter 12 Jahren nicht dasselbe Risikobewusstsein wie Erwachsene aufweisen. Außerdem sind sie aufgrund ihrer geringeren Größe schlechter zu sehen als Erwachsene.

L

✔ **Auf die Autobahn fahren**

Um auf die Autobahn zu fahren, musst du:

- in der Lage sein, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 100 km/h zu fahren (die Mindestgeschwindigkeit auf der Autobahn ist 70km/h außer besonderen Umständen);
- den Beschleunigungsstreifen nutzen, um auf die Autobahn aufzufahren;
- dir bewusst sein, dass du keine Vorfahrt hast und den anderen Fahrern, die sich bereits auf der Autobahn befinden, die Vorfahrt gewähren musst;
- sicherstellen, dass deine Geschwindigkeit angepasst ist, sodass du den Verkehr nicht behinderst;
- die Sicherheitsabstände einhalten.
- Fahrer, die auf der rechten Spur fahren, können - wenn sie dies wünschen und wenn sie es können - nach links ausweichen, damit die Fahrzeuge sich vom Beschleunigungsstreifen aus einordnen können.

L Es ist untersagt, in verkehrter Richtung auf die Autobahn aufzufahren. Es ist wichtig, dass du die Sicherheitsabstände zwischen deinem Fahrzeug und dem vor dir fahrenden Fahrzeug einhältst. Bei höherer Geschwindigkeit ist der Bremsweg länger; bei 120 km/h brauchst du fast 40 Meter mehr, um zum Stillstand zu kommen, als bei 90 km/h. Der Sicherheitsabstand auf der Autobahn entspricht etwa 70 Metern, das heißt dem Abstand zwischen 3 Lampenmasten (vgl. Seite 17, „2 Krokodile“).

Du musst die eventuellen Staus vorhersehen, die sich auf der Autobahn infolge von Arbeiten, Unfällen oder einfach aufgrund des Verkehrsflusses bilden können, und daher rechtzeitig abbremsen.

B Erklären Sie dem Lernenden, dass er auf der Autobahn mit konsequenten Mittelspurfahrern zu tun haben wird, die unabhängig von den Verkehrsbedingungen auf der Mittelspur bleiben: Dieses Fahrverhalten ist ein Verstoß. Es ist verboten, diese Fahrer rechts zu überholen. Im Übrigen darf der Lernende nicht Überholmanöver mit dem normalen Verkehrsfluss verwechseln, wenn der Verkehr auf der rechten Spur schneller vorankommt als auch den linken Spuren.

✔ Die Spur wechseln/auf der Autobahn überholen

Auf der Autobahn musst du so viel wie möglich auf der rechten Spur fahren. Wenn du allerdings überholen möchtest, musst du die linke Fahrspur (oder die mittlere, wenn die Autobahn 3-spurig ist) benutzen.

L Um zu überholen, musst du:

- den Verkehr auf der anderen Spur überprüfen;
- deine Absicht, zu überholen, mit dem linken Blinker anzeigen;
- das Überholmanöver ausführen;
- deine Absicht, wieder zur rechten Spur zurückzukehren, mit dem rechten Blinker anzeigen

Vergiss nicht, beim Einschwenken nach rechts einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten (wenn du das Fahrzeug in deinem Innenrückspiegel siehst).

L

✔ Von der Autobahn abfahren

Um von der Autobahn abzufahren, musst du:

- deine Absicht, von der Autobahn abzufahren, mit dem rechten Blinker anzeigen;
- auf die Autobahnausfahrt fahren;
- nur auf dem Abbremsstreifen (falls vorhanden) abbremsen und die angezeigte Geschwindigkeitsbeschränkung einhalten;
- auf mögliche Fahrzeugschlangen achten, die sich zu den Stoßzeiten an einigen Ausfahrten bilden können.

L

✔ Deine Fahrweise anpassen und die Risiken evaluieren

Auf der Autobahn musst du:

- die Beschränkungen beachten und deine Geschwindigkeit an die möglichen Situationen anpassen (Staus, Wetterbedingungen, Baustellen, Unfall, usw.);
- auf plötzliche Abbremsvorgänge achten (die andere Verkehrsteilnehmer anzeigen können, indem sie ihre Warnblinkanlage einschalten);
- in der Lage sein, die Straße jederzeit mit anderen zu teilen, das heißt deine Fahrweise und dein Verhalten an das Vorhandensein anderer Fahrzeuge, Lkw und Motorradfahrer anzupassen.

Gleiches gilt, wenn du auf einer 4-spurigen Straße oder einer Nationalstraße fährst. Auch hier musst du auf schwächere Verkehrsteilnehmer achten, die sich auf der Fahrbahn befinden können. Es ist verboten, auf der Autobahn zu wenden oder rückwärts zu fahren.

✔ Signale geben und die von anderen Fahrern deuten

! Die Kommunikation ist ein Werkzeug, mit dem sich zahlreiche Unfälle vermeiden lassen. Ein Sichtkontakt oder Handzeichen erleichtert häufig das Verständnis der Absicht. Es ist überaus wichtig, am Steuer höflich und tolerant zu bleiben und jede Form von Aggressivität angesichts des Verhaltens anderer Fahrer zu vermeiden, selbst in Fällen, in denen es schwierig ist, dieses Verhalten korrekt zu deuten. Es ist schwierig, genau zu wissen, warum der vor dir fahrende Fahrer auf diese oder jene Weise handelt (War er abgelenkt? Mangelnde Fahrzeugbeherrschung? Oder übertriebene Vorsicht?), und die Verkehrsteilnehmer haben meist keine Gelegenheit, sich zu rechtfertigen. Der Lernende selber muss es den anderen Verkehrsteilnehmern ermöglichen, seine Handlungen vorwegzunehmen.

PHASE 4

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH KANN MEIN FAHRVERHALTEN AN VERSCHIEDENE SITUATIONEN ANPASSEN UND RISIKEN VORWEGNEHMEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, EIN ÜBERHOLMANÖVER AUSZUFÜHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, AUF DIE AUTOBAHN ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, AUF DER AUTOBAHN DIE SPUR ZU WECHSELN/ZU ÜBERHOLEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, VON DER AUTOBAHN ABZUFAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, MEIN FAHRVERHALTEN ANZUPASSEN UND DIE RISIKEN ZU EVALUIEREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, SIGNALE ZU GEBEN UND DIE VON ANDEREN FAHRERN ZU DEUTEN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

ENDE DER PHASE 4

Ehrliche Bewertung der erworbenen Kompetenzen und des Ablaufs der Ausbildung (Stärken, verbesserungswürdige Punkte, usw.) durch:

L Den Lernenden

Ich bin in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B Die Begleitperson(en):

Der Lernende ist in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

PHASE 5. FAHREN UNTER EINWIRKUNG EXTERNER FAKTOREN

B In dieser letzten Phase werden Sie den Lernenden zunehmend mit schwierigeren Fahrsituationen konfrontieren, die durch externe Faktoren wie beispielsweise ungünstige Wetterbedingungen beeinflusst sind. In diesem Stadium muss der Lernende die vorausgegangenen Etappen beherrschen, da in dieser Phase zusätzliche Schwierigkeiten zu bewältigen sind.

Man sollte sich der Tatsache bewusst sein, dass die Fahrtauglichkeit in der Regel gewöhnlich unter besten Bedingungen bewertet wird (mildes Wetter, ausreichende Helligkeit, usw.) In bestimmten Situationen ist jedoch die Fahrtauglichkeit deutlich eingeschränkt: Abendliche Müdigkeit nach einem Arbeitstag, Frustration aufgrund von Ereignissen im Berufs- oder Privatleben, usw.

Zielsetzungen

- Nachts fahren.
- Bei Regen fahren.
- Bei Nebel fahren.
- Nachts bei Regen fahren.
- Bei Schneefall fahren.
- Autonom fahren.

Beispiele der zu erwerbenden Kompetenzen

B ✔ **Nachts fahren**

Um den Lernenden daran zu gewöhnen, nachts zu fahren, sollten Sie den Lernenden zu Beginn des Abends eine ihm bekannte Strecke fahren lassen, damit er die Veränderungen bemerkt, die sich bei zunehmender Dunkelheit einstellen.

Vergessen Sie jedoch nicht die gesetzlichen Verpflichtungen des Lernenden: Er darf freitags, samstags und sonntags sowie am Vortag der gesetzlichen Feiertage und an den gesetzlichen Feiertagen nicht zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens fahren.

L Wenn der Abend anbricht, musst du:

- deine Geschwindigkeit anpassen;
- auf die Sichtverhältnisse achten;
- die Einstellung deiner Leuchten prüfen;
- je nach Situation die richtigen Lichter einschalten (Abblendlicht, Fernlicht, Nebelscheinwerfer, usw.);
- den abblendbaren Innenrückspiegel so einstellen, dass du nicht von den folgenden Fahrzeugen geblendet wirst;
- bei Müdigkeit an einem gesicherten Ort stehen bleiben, um eine Pause einzulegen.

L ✔ **Bei Regen fahren**

Du musst:

- deine Geschwindigkeit anpassen, da die Bremswege auf einer nassen Fahrbahn länger sind (zweimal länger als der Sicherheitsabstand auf trockener Fahrbahn);
- das Abblendlicht einschalten und bei starkem Regen auch die Nebelscheinwerfer;
- bei starkem Regenfall auf das Aquaplaning-Risiko achten.

L ✔ **Bei Nebel fahren**

Du musst:

- besonders vorsichtig sein;
- deine Geschwindigkeit anpassen;

- die Sicherheitsabstände einhalten;
- die Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte einschalten.

✔ Nachts bei Regen fahren

Nachts bei Regen zu fahren, ist ein ziemlich komplexer Vorgang, da die Sichtverhältnisse deutlich schlechter sind.

L

Du musst:

- die für die jeweilige Situation angemessenen Lichter einschalten;
- deine Geschwindigkeit an die nasse Fahrbahn anpassen;
- auf die Einhaltung der Sicherheitsabstände achten;
- bei starkem Regenfall auf das Aquaplaning-Risiko achten und bei Bedarf die Nebelscheinwerfer einschalten.

✔ Bei Schneefall fahren

Bei Schneefall empfiehlt es sich, Fahrten so weit wie möglich zu vermeiden, vor allem, wenn die Straße nicht geräumt ist. Es ist jedoch interessant, zusammen mit deiner Begleitperson erste Fahrten bei Schnee durchzuführen.

Du musst:

L

- überprüfen, ob das Fahrzeug mit Winterreifen ausgestattet ist;
- deine Geschwindigkeit anpassen, da die Fahrbahn rutschig sein kann;
- unbedingt die Sicherheitsabstände einhalten;
- keine plötzlichen Bewegungen mit deinem Fahrzeug ausführen;
- deine Aktionen auf der Straße gut vorwegnehmen;
- das Abblendlicht einschalten und bei starkem Schneefall auch die Nebelscheinwerfer;
- den Räum- und Streufahrzeugen die Vorfahrt gewähren.

✔ Autonom fahren

Du musst:

L

- deine Route selber planen (mit oder ohne Navigationssystem);
- die Dauer der Fahrt schätzen;
- ohne Hinweise deiner Begleitperson fahren.

Vergiss nicht, dass du als künftiger Fahrer große Verantwortung übernimmst, wenn du dich hinters Steuer setzt. Du musst in der Lage sein, eventuellem Druck von außen standzuhalten - beispielsweise wenn deine Freunde dich drängen, schneller zu fahren oder Alkohol zu trinken, wenn du noch fahren musst. Außerdem solltest du nicht vergessen, dass die Strafen wesentlich höher ausfallen für Fahrer, die erst seit weniger als 2 Jahren einen Führerschein haben.

B

Am Ende dieser Sitzung bewerten Sie, ob der Lernende alle Kompetenzen beherrscht, die er im Laufe seiner Fahrausbildung erworben hat. Es geht darum, seine Kompetenzen in einer realen Fahrsituation zu bewerten, bei der Ihr Eingreifen nicht mehr nötig ist.

PHASE 5

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, NACHTS ZU FAHREN		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, BEI REGEN ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, NACHTS BEI REGEN ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, BEI SCHNEEFALL ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

PHASE 5

TABELLE: ERWERB DER KOMPETENZEN UND SELBSTBEWERTUNG

Selbstbewertung des Lernenden Datum des Kompetenzerwerbs	Bewertung durch die Begleitperson Datum des Kompetenzerwerbs	Kommentare
ICH BIN IN DER LAGE, AUTONOM ZU FAHREN.		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
ICH BIN IN DER LAGE, ...		
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	
☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	☐ Gesehen: .../.../... ☐ Erworben: .../.../...	

ENDE DER PHASE 5

Ehrliche Bewertung der erworbenen Kompetenzen und des Ablaufs der Ausbildung (Stärken, verbesserungswürdige Punkte, usw.) durch:

L Den Lernenden

Ich bin in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B Die Begleitperson(en):

Der Lernende ist in der Lage: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende Punkte sind zu beachten: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

FAHRTENBUCH

BEISPIEL EINER TABELLE

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN		**NATIONALREGISTERNUMMER**
Name, Vorname des Lernenden	Julie Lurquin	75.04.17-270.62
Name, Vorname des Begleiters 1	Maxime Dupont	80.12.23-385.68
Name, Vorname des Begleiters 2	Anne Ghazigniat	79.06.30-483.36

Fahrt Nummer	Datum ../../20..	Begleiter 1 oder 2	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Kilometer der Abfahrt	Kilometer Ende	Art der Strecke* (*Hinreise = H, Rückreise = R)	Wetterbedingungen	Anzahl zurückgelegter Kilometer	Anzahl der gezählten Kilometer
1	14-02-2025	1	13h45	14h25	9800	9845	Andenne - Fleurus (H)	Kalt, sonnig, trockene Straße	45	45
2	14-02-2025	2	13h45	14h30	9845	9890	Fleurus - Andenne (R)	Kalt, sonnig, trockene Straße	45	90
3	17-02-2025	1	8h00	8h20	38200	38217	Andenne - Jambes (H)	Regnerisch, rutschige Straße	17	107
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Zur Erinnerung: Jede Person, deren Name auf dem vorläufigen Führerschein M36 (freie Begleitung) steht, muss zwingend **individuell** eine Bescheinigung des pädagogischen Termins haben.

ANWEISUNGEN

Eine Lernzeit von m**indestens 3 Monaten** ist erforderlich, beginnend mit dem Datum der **jüngsten Bescheinigung**, die bei der Ausbildung des pädagogischen Termins des/der Begleiter(s)/ Lernenden ausgestellt wurde. Alle Zeilen müssen zwingend ausgefüllt werden. **Satzzeichen, wie z. B. Anführungszeichen, dürfen nicht verwendet werden**.

Wenn eine Strecke identisch ist, müssen Sie sie neu ausschreiben.

Warum muss man während der Probezeit mindestens 1500 km zurücklegen?

Die ersten Kilometer, die der Lernende am Steuer eines Autos zurücklegen wird, sind die riskantesten. Mit zunehmender **Erfahrung wird das Unfallrisiko sinken**. Deshalb ist es entscheidend, diese ersten Kilometer in einer **sicheren Umgebung zu fahren, im Beisein eines Begleiters oder einer Fahrschule**. Autofahren ist keine leichte Aufgabe, daher wird es viel Übung und viele Kilometer brauchen, um dieses Risiko zu verringern. Nach 1500 Kilometern sollte das Risiko bereits um 4 oder 5 gesenkt worden sein, aber Sie müssen noch mindestens **10-mal so viel fahren, um das Risiko erneut 5-mal** zu senken.

1500 km zu fahren ist also ein Minimum, wir empfehlen dringend, diese Zeit mit einem Begleiter zu nutzen, um möglichst viel zu fahren und viele Erfahrungen zu sammeln.

TABELLE ZUM AUSFÜLLEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN		NATIONALREGISTERNUMMER
Name, Vorname des Lernenden		
Name, Vorname des Begleiters 1		
Name, Vorname des Begleiters 2		

Fahrt Nummer	Datum ../../20..	Begleiter 1 oder 2	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Kilometer der Abfahrt	Kilometer Ende	Art der Strecke* *Hinreise = H Rückreise = R	Wetterbedingungen	Anzahl zurückgelegter Kilometer	Anzahl der gezählten Kilometer

TABELLE ZUM AUSFÜLLEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN		NATIONALREGISTERNUMMER
Name, Vorname des Lernenden		
Name, Vorname des Begleiters 1		
Name, Vorname des Begleiters 2		

Fahrt Nummer	Datum ../../20..	Begleiter 1 oder 2	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Kilometer der Abfahrt	Kilometer Ende	Art der Strecke* *Hinreise = H Rückreise = R	Wetterbedingungen	Anzahl zurückgelegter Kilometer	Anzahl der gezählten Kilometer

TABELLE ZUM AUSFÜLLEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN		NATIONALREGISTERNUMMER
Name, Vorname des Lernenden		
Name, Vorname des Begleiters 1		
Name, Vorname des Begleiters 2		

Fahrt Nummer	Datum ../../20..	Begleiter 1 oder 2	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Kilometer der Abfahrt	Kilometer Ende	Art der Strecke* *Hinreise = H Rückreise = R	Wetterbedingungen	Anzahl zurückgelegter Kilometer	Anzahl der gezählten Kilometer

TABELLE ZUM AUSFÜLLEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN		NATIONALREGISTERNUMMER
Name, Vorname des Lernenden		
Name, Vorname des Begleiters 1		
Name, Vorname des Begleiters 2		

Fahrt Nummer	Datum ../../20..	Begleiter 1 oder 2	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Kilometer der Abfahrt	Kilometer Ende	Art der Strecke* *Hinreise = H Rückreise = R	Wetterbedingungen	Anzahl zurückgelegter Kilometer	Anzahl der gezählten Kilometer

TABELLE ZUM AUSFÜLLEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN		NATIONALREGISTERNUMMER
Name, Vorname des Lernenden		
Name, Vorname des Begleiters 1		
Name, Vorname des Begleiters 2		

Fahrt Nummer	Datum ../../20..	Begleiter 1 oder 2	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende	Kilometer der Abfahrt	Kilometer Ende	Art der Strecke* *Hinreise = H Rückreise = R	Wetterbedingungen	Anzahl zurückgelegter Kilometer	Anzahl der gezählten Kilometer

Danksagung

An der Ausarbeitung dieses Roadbook haben mitgewirkt:

Die Mitarbeiter der Wallonischen Agentur für Verkehrssicherheit (AWSR);

Die Mitarbeiter der Operativen Generaldirektion Mobilität und Wasserwege;

Die Mitarbeiter des Verbands der anerkannten Fahrschulen (Fédération des Auto-écoles agréées);

Die Mitarbeiter der AIBV;

Die Mitarbeiter von Autosécurité;

Die Mitarbeiter von Federdrive.

Wallonie
sécurité routière
AWSR

WWW.AWSR.BE

Verantwortlicher Herausgeber : L. Delande, chaussée de Liège, 654c - 5100 Jambes • 07/2025 • Nicht auf die öffentliche Straße werfen